

Jahresbericht des Wallfahrervereins "Maria Hilf"

2 0 0 4

=====

Das Vereinsjahr des Wallfahrervereins "Maria Hilf" begannen wir mit einem Quartalsgottesdienst am Sonntag, 18.01.2004 im Chorraum der St.Ottokirche mit Herrn Pfarrer Josef Dechant, dem Lektor, Herrn Klaus Demuth und den Ministranten Christian und Daniel. Wir gedachten unserer Verstorbenen vom letzten Jahr, leider war auch unser langjähriger Präses, Herr Michael Eizenhöfer, dabei.

In seiner Predigt erinnerte Herr Pfarrer Josef Dechant an die kranken - einsamen und hilflosen Menschen. Sie alle schlossen wir in unser Gebet mit ein.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich 75 Mitglieder im Jugendheim von St.Otto zur Generalversammlung. Zunächst zu einer gemütlichen Kaffeestunde, die wieder von Frau Luise Höreth und ihrem Team vorbereitet wurde. Danach Begrüßung durch unseren 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Sein Gruss galt vor allem unserem neuen Präses, Herrn Pfarrer Josef Dechant. Offiziell führte er ihn durch Überreichung der Ernennungsurkunde, die vom Erzbischof Professor Ludwig Schick unterschrieben war, in sein neues Amt als Präses des Wallfahrervereins "Maria Hilf" ein. Herr Pfarrer Josef Dechant stellte sich kurz vor. Dann folgte der Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfung durch die Herren Jakob und Demuth. Verlesung und Rückblick über den Verlauf des Vereinsjahres 2003. Das geplante Programm für 2004 wurde bekanntgegeben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab 2004 5 Euro im Jahr.

Die Versammlung endete gegen 17.00 Uhr mit dem Schlussgebet: "Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib."

25. Januar 2004 - Sebastianiprozession -

Die Prozession bewegte sich von St.Otto nach St.Gangolf. Rege Beteiligung unserer Mitglieder.

10.Februar 2004

Herr Pfarrer Josef Dechant wurde zum 69.Geburtstag gratuliert.

8.Mai - Wallfahrt Zeiler Käppele - Limbach -

13.00 Uhr Begrüssung im Bus durch unseren 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Präses Josef Dechant konnte uns leider wegen Krankheit nicht begleiten. Wir begannen die Fahrt mit einem Gebet, Rosenkranz und Lied: "O mein Christ, lass Gott nur walten". Den Berg hinauf hielten wir an den 14 Stationen inne und gedachten des Leidensweges unseres Heilandes Jesus Christus. Kaffeepause in der schönen Gaststätte auf dem Berg. Andacht hielten wir in der Kapelle mit der Muttergotteslitanei, vorgetragen von unserem 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer.

In der wunderschönen Wallfahrtskirche von Maria Limbach feierten wir mit Herrn Professor Hierold, der spontan für unseren erkrankten Präses, Herrn Josef Dechant, eingesprungen war unseren 2.Quartalsgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Wallfahrervereins. Lektor war Herr Klaus Demuth, die Ministranten Christian und Daniel.

1.Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, bedankte sich am Schluss der Eucharistiefeier bei Herrn Professor Hierold für sein Kommen und seine erbauliche Predigt. Brotzeit in Roßstadt im weissen Rössl als Abschluss dieses Tages. Auf der Heimfahrt bedankte sich 1.Vorstand, Herr Heinrich Neubauer, bei allen Mitfahrenden und vor allem bei Frau Silivia Demuth, die alles wieder bestens vorbereitet hatte. Aber auch unserem 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer, dankten wir für seinen Einsatz zum Wohle des Wallfahrervereins "Maria Hilf" trotz seiner vielen beruflichen Arbeit.

**3.Juni 2004 - Halbtagesfahrt Schönstattzentrum
Dörnwasserlos - Marienberg -**

Zunächst eine kleine Andacht auf dem Marienberg, dann Kaffeetrinken. Mit Herrn Professor Lothar Wehr~~l~~ feierten wir noch eine heilige Messe. Einkehr zur Brotzeit in Stübig. Auf der Heimfahrt wieder Dank an alle Mitfahrenden und besonders an unserem Herrgott, der uns diesen schönen Tag erleben liess.

13.Juni 2004 - Kleine Fronleichnamsprozession -

Unsere Fahne und viele Mitglieder begleiteten unseren Herrgott durch die Strassen von St.Gangolf und St.Otto.

14.Juni 2004 - Ausschuss-Sitzung -

Unsere gesamte Vorstandschaft traf sich in der Wohnung von Frau Luise Höreth zu einer Besprechung. Am Schluss dieser Besprechung beteten wir für unseren schwerkranken Präses, Pfarrer Josef Dechant.

15.Juni 2004 - Nachricht vom Tod unseres Präses -

Herr Pfarrer Josef Dechant war nur knapp ein halbes Jahr unser Präses und schon müssen wir von ihm Abschied nehmen. Die Sechstagefahrt nach Südtirol hatte er mit uns geplant. Er freute sich richtig darauf uns vieles zeigen zu dürfen. Aber unser Herrgott hat es anders gewollt. Am 17.Juni 2004 wurde er auf dem Bamberger Friedhof zu Grabe getragen.

1.Juli 2004 - Nachricht vom Tod Georg Schüpferling -

Diese Todesnachricht hat uns alle sehr erschüttert. Georg Schüpferling war unser langjähriger Busfahrer, ein treues Mitglied unseres Wallfahrervereins und ein Freund für viele. Plötzlich und unerwartet ist er im Alter von nur 67 Jahren verstorben. Wir standen unter Schock, wollten wir doch am 2.Juli 2004 mit ihm als Busfahrer nach Südtirol reisen. Präses Dechant und nun auch unser Schorsch tot. Unfassbar stehen wir dem Sterben unserer Lieben gegenüber. Aber das Leben geht weiter, muss weitergehen.

2.Juli 2004 - 1.Tag -

Mit dem Omnibusunternehmen Vogt und einem neuen Fahrer führen wir in den geplanten Urlaub nach Toblach in Südtirol. Unser 1.Vorstand, Herr Heinrich Neubauer kam in der Morgenfrühe zum Bus und überbrachte den Mitreisenden die traurige Nachricht vom Ableben unseres lieben Schorsch Schüpferling. Er begrüßte unseren neuen Fahrer, Herrn Franz Schmuck und wünschte uns eine unfallfreie Fahrt und erholsame Tage in Südtirol.

Wir begannen die Fahrt mit dem Reisegebet und baten Gott um Schutz

und Segen in diesen Tagen. Am Achensee machten wir Mittagspause mit Würstchen aus der Bordküche, erstmals serviert von unserem neuen Fahrer, Herrn Franz Schmuck. Nachmittags Kaffee aus der Bordküche mit herrlich schmeckenden Krapfen. Ankunft in Toblach bei strömenden Regen.

3. Juli 2004 - 2. Tag -

An diesem Morgen sah die Welt schon wieder anders aus. Die Sonne lachte vom Himmel und wir konnten unser geplantes Ziel ablaufen lassen. Wir besuchten das romantische Fischleintal, wanderten bis zur Talschlussütte und kehrten dort zur Mittagsrast ein. Natürlich gab es wieder Kaffee und Kuchen aus der Bordküche. Dem Städtchen Innichen statteten wir noch einen Besuch ab und blickten zum gewaltigen Hausberg dem Haunold empor. Abendessen gut und reichlich in unserem Hotel. Vorabendmesse in der Kapelle unseres Hotels mit einem italienischen Priester.

4. Juli 2004 - 3. Tag -

Abfahrt nach dem Frühstück, Morgengebet im Bus. Unser Programm heute Rundfahrt durch das herrliche Gardertal und Besuch in Oies, dem Geburtsort des heiliggesprochenen Pater Freinademetz und der zu seiner Ehre errichteten Kirche und sein Elternhaus. Auf der Rückfahrt, natürlich wieder unterbrochen von unserer Kaffeepause, besichtigten wir noch den Pragser Wildsee romantisch gelegen in der Bergwelt der Südtiroler Alpen. Es war ein schöner, abwechslungsreicher und sonniger Tag.

5. Juli 2004 - 4. Tag -

Höhepunkt dieser Reise die "Drei Zinnen" und der Misurinasee. Wir hatten herrliches Wetter. Wir wanderten vom Parkplatz aus, die Fußkranken blieben in der Auronsöhütte zurück, bis zur Kapelle und erfreuten uns an der grandiosen Bergwelt dieses Stückchen Erde. Kaffeepause wieder am Bus am Misurinasee. Im Bus Dank an unseren Herrgott für diesen schönen Tag und an unseren Fahrer, Herrn Franz Schmuck für sein umsichtiges Fahren. Am Abend noch kurzer Besuch der Toblacher Pfarrkirche.

6. Juli 2004 - 5. Tag -

Fahrt ins Reintal über Brunek, Sand im Taufers zu den Wasserfällen. Dieses 1.600 Meter gelegene Hochtal liegt eingebettet in die Dolomitenwelt, abgeschieden von der lebhaften Welt unserer Zeit. Dort verbrachten wir einige geruhsame Stunden und genossen die gute Waldluft.

Um 18.00 Uhr hielten wir mit einem italienischen Priester in der Kapelle unseres Hotels Eucharistiefeier für unseren verstorbenen Schorsch Schüpferling, der an diesem 6. Juli 2004 in Gundelsheim zu Grabe getragen wurde. Wir gedachten auch seiner Frau Bettina, die uns ja öfters auch auf unseren Fahrten begleitet hat und die dieser Tod besonders hart trifft. In einem Spruch heisst es: "Den eigenen Tod stirbt man selbst, doch mit dem Tod des anderen muss man leben".

Nach dem Abendessen hatten wir noch eine Filmvorführung von unserem Herrn Rudolf Düsel, der während der Fahrt alles mitgefilmt hatte und dieses jetzt uns zeigte. Grosser Beifall war ihm sicher.

7. Juli 2004 - 6. Tag -

Heimfahrt über die Felber Tauern, Kitzbühl, Kufstein, München. Mittagsrast in St. Johann mit Würstchen aus der Bordküche und Kaffeepause in Fürholzen. Abendessen in Denkendorf. Im Bus bedankten wir uns alle bei unserem Fahrer, Herrn Franz Schmuck, der unseren Schorsch Schüpferling würdig vertreten hatte und den wir uns jetzt als neuen Fahrer wünschen. Wir dankten vor allem unserem Herrgott, der uns Schutz und Segen gegeben hat und uns sicher und wohlbehalten zurückkehren liess. Mit dem grossen Lobpreis unserer Kirche: "Grosser Gott, wir loben dich" ging diese Fahrt zu Ende. Man kann sagen, es war trotz allem eine gelungene Reise.

5. September 2004 - Oberhaider Wallfahrt -

Wie alljährlich trafen sich etwa 65 Teilnehmer zur Fusswallfahrt nach Oberhaide. Ausgangspunkt Heiliggrab-Kirche. Mit Musikbegleitung durch Hallstadt bis zum Dörfleinser Kreuz. Hier Begrüssung durch 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Gebet und Lied für

die Anliegen unserer Zeit und für die persönlichen Anliegen. Am Dorfeingang von Oberhaid Begrüssung und Abholung durch den dortigen Pfarrer, Herrn Hartmann. Unter Glockengeläut Einzug in die Wallfahrtskirche. Wallfahrtsamt und Predigt gehalten vom Oberhaider Pfarrer, Herrn Hartmann. Es war unser 3.Quartalsgottesdienst mit Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder und unserer verstorbenen zwei Präses, Herrn Michael Eizenhöfer und Herrn Josef Dechant.

Nach dem Frühstück dann die Prozession durch das untere Dorf, begleitet von der Oberhaider Blasmusik. Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 13.30 Uhr Andacht in der Gnadenkapelle, gehalten vom Oberhaider Pfarrer, Herrn Hartmann. Mit seiner prächtigen Stimme sang er die Muttergottes-Litanei. Gemeinsam sangen und beteten wir zur Muttergottes und baten um Schutz und Segen auf all unseren Wegen. Herr Pfarrer Hartmann bedankte sich für unser Kommen. Er hofft auf ein Wiedersehen im Jahr 2005. Ein gnadenreicher Tag fand seine Erfüllung.

4.Oktober 2004 - Wallfahrt nach Altötting -

Abfahrt 6 Uhr. Im Bus Begrüssung durch 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer. Gebet und Lied: "Beim frühen Morgenlicht". Fürbitten für die Anliegen unserer Zeit und unserer eigenen. Wir fuhren durch den erwachenden Tag nach Altötting. Als die Türme Altöttings in Sicht kamen, flehten wir zur Mutter Gottes: "O Maria hilf, o Maria hilf doch mir, ein armer Sünder kommt zu dir, im Leben und im Sterben lass mich nicht verderben, steh mir bei im letzten Streit, o Mutter der Barmherzigkeit", Gottesdienst in der Weihekapelle über der Magdalenenkirche als 4. Quartalsgottesdienst. Danach Gelegenheit zum Mittagessen und Besuch der Gnadenkapelle und der vielen Kirchen Altöttings. Um 14.00 Uhr Andacht in der neu renovierten Magdalenenkirche, gestaltet von unserem 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer mit Gedenken an unsere verstorbenen Präses Herrn Michael Eizenhöfer und Herrn Josef Dechant und unseren langjährigen Fahrer, Herrn Georg Schüpferling. Wir beteten auch für unsere eigenen Verstorbenen.

Mit der Muttergotteslitanei ehrten wir die Mutter Jesu und baten

sie um ihren Segen. Um 16.00 Uhr Abschied von der Gottesmutter von Altötting. Mit dem Lied: "O mein Christ, lass Gott nur walten" verliessen wir diesen Gnadenort, gestärkt im Glauben und in der Hoffnung auf ihre Fürsprache bei Gott.

Durch einen herbstlich, sonnigen Tag vorbei an abgeernteten Feldern und bunt werdende Wälder, der Bogenberg grüsste aus der Ferne, fuhren wir über der Regensburger Autobahn heimwärts. Rast nochmals auf einem Parkplatz für eine Brotzeit aus der Bordküche, zubereitet von unserem Fahrer, Herrn Franz Schmuck, der uns zudem auch wieder sicher und zuverlässig und immer gut aufgelegt chauffiert hatte. Im Bus dankte 1.Vorstand, Herr Heinrich Neubauer allen Mitfahrenden, Mitbetern für ihr Mittun bei dieser Wallfahrt und unserem Herrgott für seinen Schutz und Segen. Unsere Ehrenvorsitzende, Frau Anneliese Ruß lobte unseren 1. Vorstand, Herrn Heiner Neubauer für seine vorbildliche Leitung des Wallfahrervereins "Maria Hilf" und würdigte seinen Einsatz zum Wohle des Vereins. Auch unserem 2.Vorstand, Frau Silvia Demuth zollte sie Dank und Anerkennung für ihre Arbeit, die selbst nicht dabei von zuhause aus alles organisiert hatte. Dank und Anerkennung für unsere liebe Frau Silvia Demuth und unserem lieben Herrn Heinrich Neubauer auch von meiner Seite von dieser Stelle aus.

12.Oktober 2004 - Karpfenessen -

Karpfenessen um 17.00 Uhr im Bamberger Weissbierhaus zum Maisel für die Sammler und Mitarbeiter als kleines Dankeschön.

18.Oktober 2004 - Ausschuss-Sitzung -

Erstes Beisammensein mit dem neuen Präses, Herrn Pfarrer Hannjürg Neundorfer bei Frau Luise Höreth als Versammlungsort.

13.November 2004 - Requiem -

Requiem in der Heiliggrabkirche für verstorbenen Präses, Herrn Josef Dechant und Busfahrer, Herrn Georg Schüpferling und Gedenken an Präses, Herrn Michael Eizenhöfer. Unser neuer Präses, Herr Pfarrer Geistlicher Rat Hannjürg Neundorfer zelebrierte diese Messfeier und wurde durch 1.Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer vorgestellt.

25. November 2004 - Besuch in Altenheimen -

Unsere Mitglieder, die in Altenheimen leben und teils nicht mehr am Vereinsgeschehen teilhaben können wurden besucht. Ihnen wurde durch Frau Ketelsen, Frau Düsel und Herrn Düsel kleine Geschenke gebracht als Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

28. November 2004 - Adventfeier -

Um 14.00 Uhr war im Chorraum der Kirche St. Otto Andacht, gestaltet vom 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer und Herrn Klaus Demuth. Den sakralen Segen spendete Herr Pfarrer Peter Götz. Danach war Adventfeier im Jugendheim von St. Otto, da das Pfarrheim St. Gangolf immer noch renoviert wird.

Zuerst unsere gemütliche Kaffeestunde an festlich gedeckten Tischen, liebevoll gestaltet mit einem kleinen Präsent von unserem bewährten Team unter Leitung von Frau Luise Höreth.

Begrüßung durch unseren 1. Vorstand, Herrn Heinrich Neubauer.

Dann ging es zum besinnlichen Teil über, den schon wie so viele Jahre zuvor wieder unser Herr Hans Ruß übernommen hatte. Diesmal hatte er sich 3 kleine Mitstreiter mit auf die Bühne genommen, Georg, Christian und Daniel. 2 Musiker, die dezent im Hintergrund spielend die Ausführungen und Gedanken untermalten. Langanhaltender Beifall zeigte, dass ihr Beitrag angekommen war. 1. Vorstand, Herr Heinrich Neubauer brachte weihnachtliche Geschichten und Johannes Demuth begleitete auf seinem Akkordeon den allgemeinen weihnachtlichen Gesang.

Zum Abschluss bedankte sich 1. Vorstand, Herr Heinrich Neubauer bei allen Anwesenden für ihr Kommen, wünschte einen guten Nachhauseweg, einen besinnlichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein gesundes Wiedersehen am Samstag, dem 22. Januar 2005 in der Ottokirche und anschliessender Generalversammlung im Jugendheim von St. Otto.

Vielen Dank